

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Schule – Religion

3.4.10 Der Mensch – die Krone der Schöpfung?

Dagmar Keck



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.



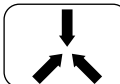
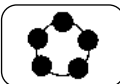
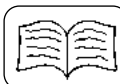
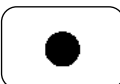
Ihr Team von eDidact

3.4.10 Der Mensch – die Krone der Schöpfung?

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ die Rolle des Menschen in der Schöpfung hinterfragen,
- ◆ mithilfe verschiedener Methoden Missstände benennen und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen,
- ◆ Regeln für umweltbewusstes Leben aufstellen,
- ◆ Visionen einer guten Schöpfung entwickeln,
- ◆ sich mit verschiedenen Texten aus unterschiedlichen Quellen auseinandersetzen,
- ◆ Argumente finden und kontrovers diskutieren,
- ◆ sich der eigenen Verantwortung für die Schöpfung bewusst werden.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Schöpfung – meditativer Impuls Gott hat die Schöpfung erschaffen. Die Hinführung zur Einheit beginnt deshalb mit der Schönheit der Schöpfung. Es bietet sich an, einen Stuhlkreis zu bilden. Wenn es aus raumtechnischen Problemen nicht geht, sollten die Gestaltungsmittel auf einem Tisch präsentiert werden. Ggf. können die Schüler als Vorbereitung ein Kuscheltier oder eine Pflanze mitbringen. Die Texte werden an einzelne Sprecher verteilt.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Der meditative Impuls wird gemeinsam erlebt. Beim Gespräch zur Schöpfung kann auf die Gestaltungsmittel eingegangen werden z.B. die Erde, ein blauer Planet. Nach dem Impuls malen oder zeichnen die Schüler ein Bild zu Vers 1 Mose (Gen) 1, 31. → Impuls 3.4.10/M1a und b</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>„What have we done to the world“ – Meditativer Impuls Während der Impuls zur Hinführung auf Gottes gute Schöpfung schaute, wird nun angeschaut, was der Mensch mit dieser Schöpfung macht. Für das Video wird ein Internetanschluss benötigt. Nur in diesem Original-Video sind die Bilder der Zerstörung gut zu sehen. Zur Organisation des Impuls s.o.</p> <p>Der Mensch – die Krone der Schöpfung? Wir Menschen verhalten uns oft so, als ob alles uns gehören würde. Woher kommt das und ist es berechtigt? Für das Video wird ein Internetanschluss benötigt.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Ausgehend von den Bildern vom ersten Impuls werden die Gestaltungsmittel analysiert. Was macht der Mensch mit Gottes Schöpfung? Das Video zum Song von Michael Jackson zeigt auf, wie die Menschen die Natur zerstören, zeigt aber auch Perspektiven auf. Nach dem Impuls malen oder zeichnen die Schüler ein Bild zur Problematik. → Impuls 3.4.10/M2</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;">   </div> <p>Die Rolle des Menschen aufgrund der Schöpfungsberichte wird hinterfragt. Dazu lesen die Schüler Ausschnitte aus der Bibel, verschiedene Aussagen, Zitate und den Text des Liedes „Die Krone der Schöpfung“ von Udo Jürgens.</p>

Was sagen die Kirchen zu Fragen des Umweltschutzes?

Und was sagen die Kirchen über die Rolle des Menschen? Ein Auszug aus der Agenda 2030 der evangelischen Kirche und ein Auszug aus der Enzyklika des Papstes werden parallel gelesen und erarbeitet.

Dürfen wir leben, wie wir wollen?

Was ist der Unterschied zwischen dem beherrschen der Schöpfung und der Verantwortung für die Schöpfung? Die Schüler beantworten die Fragen auch im Hinblick auf das eigene Verhalten.

Wofür es sich zu träumen lohnt...

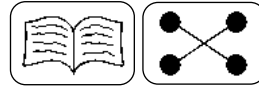
Im Bereich des Umweltschutzes wurde schon viel getan. Die Impulsfragen regen zum Weiterdenken an.

Umweltschutz fängt bei mir an

Wie kann man im Alltag oder in der Schule Verantwortung übernehmen für die Schöpfung? Was kann man konkret machen? Für diese Arbeitsaufträge benötigen die Schüler noch einmal die Bilder von den meditativen Impulsen.

Sie suchen Argumente für und gegen die Aussage und formulieren ihre eigene Meinung.

→ **Arbeitsblatt 3.4.10/M3a bis f****



Die Schüler arbeiten zu zweit. Der eine Schüler liest den Text der evangelischen, der andere Schüler den Text der katholischen Kirche. Danach tauschen sich die beiden Schüler über die Inhalte aus und fassen die Kernaussagen gemeinsam zusammen.

→ **Text evangelische Kirche 3.4.10/M4a und b**

→ **Text katholische Kirche 3.4.10/M4c und d**

→ **Arbeitsblatt 3.4.10/M4e***



Die beiden ersten Seiten gehen noch einmal auf einen Abschnitt aus der katholischen Enzyklika ein. Wenn gewünscht, kann dieser Arbeitsschritt entfallen. Die andere Seite setzt sich mit einem Zitat der Indianer auseinander.

→ **Arbeitsblatt 3.4.10/M5a und b***

→ **Arbeitsblatt 3.4.10/M5c***



Aus den Frageblöcken wählen sich die Schüler jeweils eine Frage aus. Es sind verschiedene Methoden vorgeschlagen zur Darstellung der Antworten.




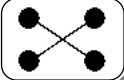


→ **Arbeitsblatt 3.4.10/M6****



Die Schüler sammeln Ideen für den Umweltschutz und formulieren Regeln für die Schule. Außerdem formulieren sie Regeln für ihr eigenes Verhalten.

→ **Arbeitsblatt 3.4.10/M7a und b****

Teil 3.4: Ich in Gottes Schöpfung

<p>Ist der Mensch die Krone der Schöpfung? Nach dieser intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema fassen die Schüler ihre Erkenntnisse in Form eines Kommentars zusammen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Als Lernnachweis schreiben die Schüler einen Kommentar. Dazu dürfen sie die Unterlagen aus dem Unterricht verwenden. → Arbeitsblatt 3.4.10/M8***</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte Artikel 25, 1 gewährt jedem Menschen das Recht auf ein würdiges Leben. Für die Gruppenarbeit benötigen die Schüler Plakate.</p> <p>Alternative: Die letzten Tage der Schöpfung Es gibt viele Visionen und Szenarien, wie das Ende der Welt aussehen könnte. Die beiden vorliegenden Texte beschreiben je eine andere Ansicht.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Die Schüler hinterfragen den Artikel im Hinblick auf die Umweltverschmutzung, unter der viele Menschen leiden müssen. Abschließend gestalten die Schüler in Kleingruppen ein Plakat zum Problem, dass die einen Menschen auf Kosten anderer Menschen leben. → Arbeitsblatt 3.4.10/M9**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Der erste Text stammt aus der Zeit des kalten Krieges. Die Schüler schreiben ein Parallelgedicht mit den aktuellen Problemen. Das zweite Gedicht beschreibt eine positive Vision. → Arbeitsblatt 3.4.10/M10a, b und c*** → Arbeitsblatt 3.4.10/M10d und e*</p>
<p>Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrschried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatlichen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.</p>	

Teil 3.4: Ich in Gottes Schöpfung

Die Schöpfung – meditativer Impuls

Kreismitte gestalten:

Kerze, ggf. Blumen, Plüschtiere oder andere Tiere, ein Globus

1. Ggf. ein Lied zu Beginn
2. Gebet der Vereinten Nationen

Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall. An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält, nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung.

Gib uns Mut und die Voraussicht, schon heute mit diesem Werk zu beginnen, damit unsere Kinder und Kindeskinde einst mit Stolz den Namen Mensch tragen.

3. Bibeltext 1. Mose (Gen) 1,1 – 2,4a
4. Gespräch über die Schöpfung, die Tiere, die Natur, die Gaben usw.
5. Gebet aus dem GL oder aus dem EG (s.u.)

Öffne meine Augen, Gott,
deine Herrlichkeit in der Vielfalt
von Pflanzen und Blumen zu sehen.

Öffne meine Ohren, Gott,
deine Stimme im Vogelgesang
und im Rauschen der Blätter zu hören.

Öffne mein Herz, Gott,
deine Liebe in Fülle
von Früchten und Samen zu erahnen.

Öffne meine Hände, Gott,
deine Schöpfung
zu pflegen und zu bewahren.

Öffne mein Leben, Gott,
und mach mich fähig,
dich in allem zu erkennen.
Andrea Reyhn-Laryea

– In: Gotteslob, katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart 2013, S.87